

2 J. N. 161. 570

Konstanz. Juli
1903?

1

Lieber Herr Rivis!

Ich bin ich minder ein-
gerückt. Und morgen be-
ginnt die neue Arbeit.
Kommt bei Gassler
Utzschmann und hiermit-
bei Professor Metz-
ner und allinon, der
Lüpfen über ist, der
Professor Metzner über
er hat seit 3 Tagen in
das Gefühl sein soll, nicht
zu finden ist. Nicht in
Berlin, nicht in Wien.
Man talangreichste man
ist, man schreibe zu allen
Prinzipien. Immer
man man er findet. Ob
ist sein guter Geist

Milner Rollu weg Hirschfeld.

was hat er mit den
 Tisula gemacht? Ob
 er ihn gemacht hat? —
 Der Herr Myrbach pflegt ja
 Tisula zu schreiben, ob
 Matzner schon von die wif-
 tige Erbschaft gekannt
 hat. Und ist das sehr lustig,
 dass unser Minister
 sich so für die Tisula interessiert
 denn haben jetzt 4 Professoren
 davon hat jeder eine eigene
 haben bey zu tun.

Tisulmeister / Tisula Tisula
 Tisula / Tisula Tisula

Mulline / Tisula Tisula
 Matzner / Tisula Tisula
 Und wie, ist mir jetzt
 in die Tisula.

Danken nicht du? Jeder von
 uns einfach, dass im
 einen Rimpler sein ist.
 Rollen spielen ist, wenn
 es nur von uns ist. Und der
 Umgang mit der. Und gleich-
 bar ist, dass, wenn man
 als Anfänger sich so glaubt
 man weiß nicht und zu
 trüben für seine eigenen
 Arbeiten ist? Und Professor
 Rollen hat sich so im ersten
 Arbeiten gut brennen
 und hat sich so bemüht in
 und anzuhören, und
 zu verstehen, hat sie
 und nicht darüber nach-
 gedacht was für jeder
 Schüler ist nicht. Und
 soll sich gegen Gewissensbisse

ymmyt leben ob er nicht
 diesem oder jenen Tugend
 pflicht geworden sein, ihn
 auf einen pflichtigen Er-
 bittung gefügt sein. —
 Und gleiches ist dies bei
 all diesen Erbittern
 und Heilwunden man
 nur Zeit für seinen Er-
 bitten sei? Ich glaube
 nicht! Und so kann immer
 gutem Leben Professor
 arbeiten zu sein er darf
 sei und wenn er nicht
 sei. Und ein Prinzipal
 nicht frei sein, das man
 der ein mal um lassen
 lassen. Jetzt. Warum für
 Plein. Ich für mich wenn
 ein wieder arbeiten
 können. Ich glaube ein

6
werden eine direkte
Erbschaft mit bekommen.
Sie müssen sich jetzt rein
ein ringsumhergehendes Recht
hier vorkommen, so
sind die Familien. So sind
die Menschen und können
Sie nicht vernünftig,
kann ich nicht nicht nicht
trinken, ich kann
nicht zerküpfert.
Und Sie? Sie haben nicht
keine Landpfaster, Rind-
fesseln, Himmeln. Suban
Loben für Konzeptionen.
Und was können Sie tun?
Nichts! -
Jetzt sollen Sie sich aber
aber, jenes oben genannten
Rechtlich können wir
wieder eine Zeit und

Mache mir. Und es trübe
gleich mir ein Leben. Und
Zustripte das indinsten
ell den jafonlunng inder
drückte Mildheit und
den blühendst mir. -

flanz muß es denn
auf mich fien anjafan.
ell diese unjafünjtan
frefindungen, diese
milddrückte Verbittlichst
wird sie Luft mefian. -

Ist fuba das jatz wieder
galan. Nicht mehr, weiß?

Ist nicht nicht ob die es
wafafan wunden. Ist
ist so dünn und in-
geficht unjanddrückte.

Ist denn so fien altes
nacklänan, was ist mir
danken. Und denn unndan

Manchen vergaß ich
 gar nicht in die Zeit. Ich
 habe immer so ein Gefühl
 als hätte ich die Manchen
 noch und dich auch.
 Aber nur ich vergaß
 ich mich gar nicht. Ich
~~die~~ Römern mich jetzt ver-
 lassen. Aber ich bin es
 nicht. Nicht mehr?

Leben Sie mal und immer
 ein herzliches Grüßchen.

Milica Stoisavljevic

Wien. III Hauptstrasse
 No 138.